



Pro Alt-Cannstatt

Gemeinsam für Bad Cannstatt

Pro Alt-Cannstatt e.V., Schönestr. 25, 70372 Stuttgart

An die Mitglieder von
Pro Alt-Cannstatt e.V.

Pro Alt-Cannstatt e.V.
Schönestraße 25
70372 Stuttgart
Telefon (07 11) 267039
Telefax (07 11) 5055735
E-Mail: info@proaltcannstatt.de
www.proaltcannstatt.de

22.10.2022

PAC-Brief 3/2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Sommer verabschiedet sich langsam und die Tage werden wieder kürzer.

Eine intensive Zeit im Juni/Juli liegt hinter uns: gleich an drei Wochenenden hintereinander haben wir unseren Verein repräsentiert.

Wir sind gestartet mit einem sehr informativen Vortrag und anschließender Führung durch den Kurpark unseres Neumitglieds Michael Bott zum Thema Gartenkunst und speziell zum **Kurpark im Wandel der Zeiten**. Von der Burganlage zur Versorgung der Bewohner bis zu den Gärten der Renaissance und Barockzeit und schließlich zum Englischen Landschaftsgarten gab es viel zu erfahren.

Wenn Sie nicht dabei sein konnten und sich für die Geschichte der Gartenkunst interessieren, ist dieser Link für Sie ganz sicher interessant: <https://occupyvillaberg.wordpress.com/2015/10/31/michael-bott/>



An der Feier zu **550+1 Jahre Stadtkirche** haben wir uns mit einem Stand beteiligt und viele nette Gespräche führen können. Dort wurde immer wieder spürbar, welches Ansehen unser Verein vor allem natürlich bei den Cannstattern hat. Wir sind bekannt und anerkannt und das gibt Ansporn, weiter aktiv zu bleiben. Das geht nicht ohne die Mithilfe von vielen Ehrenamtlichen, bei denen wir uns an dieser Stelle herzlich für Ihren Einsatz bedanken möchten.



Am darauffolgenden Wochenende haben wir mit verschiedenen Veranstaltungen an das **Kurpark-Jubiläum vor 200 Jahren** erinnert. Unter anderem wurden wieder Bankgeschichten vorgelesen, man konnte Künstler bei der Plein-Air-Malerei beobachten oder den Daimler-Turm besteigen.



Alle während der internationalen Plein-Air-Malaktion entstandenen wurden anschließend im Bezirksrathaus ausgestellt und das Siegerbild von Manfred Bodenhöfer von uns angekauft. Es wird zukünftig dort auch ausgestellt bleiben.

Es haben sich anlässlich des Kurparkjubiläums auch zwei unserer Neumitglieder vorgestellt: **Erna Schwätzele** und **Jakob Brunnenmeister**. Sie haben den Teilnehmern in lustiger Weise die Schwaben und unser Bad Cannstatt vorgeführt. Weitere Informationen über die beiden finden Sie unter www.schwätzele.de.



An allen Veranstaltungen konnten wir neue Mitglieder ansprechen und gewinnen und so hoffen wir nach wie vor, einmal die Zahl von 200 Mitgliedern erreichen zu können.

Überhaupt **unsere Mitglieder**: wir sind sehr stolz, dass wir ganz viele kompetente Mitglieder haben, die sich mit geschichtlichen Themen und vor allem mit Themen in und um Bad

Cannstatt vorzüglich auskennen. Einige sind Gastwirte, Wengerter oder bieten in unterschiedlicher Art Führungen an. Wir möchten künftig noch mehr von dem reichen Schatz unserer Mitglieder schöpfen und Gelegenheit zu Vorträgen und Veranstaltungen bieten.

Leider musste unsere Führung in der Wetterstation am Schnarrenberg wegen Krankheit des Referenten abgesagt werden. Auch die geplante Einkehr bei unserem Mitglied Peter Mayer im Weingut Jägerhof haben wir auf das neue Jahr verschoben.

Am 28. September 2022 haben wir mit der Verlegung zweier **Stolpersteine** vor der König-Karl Straße 44 (Bäckerei Sailer) an den ehemaligen Kinderarzt Dr. Simon Schmal und seine Frau Grete Schmal erinnert. Der Sohn und seine Ehefrau sind extra aus USA zu diesem Ereignis gekommen. Sogar einige hochbetagte ehemalige Patienten konnten begrüßt werden. Olaf Schulze hat dazu die historischen Details vorgetragen. Vielleicht haben Sie in der Presse dazu gelesen.



Ein weiterer **Stolperstein** wurde am 19. Oktober vor dem Vielbrunnenweg 62 zum Gedenken an den 1940 im Rahmen der T4-Aktion bei Grafeneck ermordeten Christian Weber verlegt.



Seit langem führte die **Gedenkstätte für die ehemalige Synagoge** an der König-Karl-Straße 47 ein unwürdiges Schattendasein. Auf Anregung unseres Mitglieds Alfred Gann nahmen wir 2015 mit der Stadtverwaltung und dem Bezirksbeirat Kontakt auf.



Der grundlegend umgestaltete Platz wird nun am 26. Oktober um 12.30 Uhr eingeweiht. Es gibt neue Grünanlagen, neue Sitzgelegenheiten sowie neue Stelen mit Informationen über die Geschichte der Synagoge, ihrer Zerstörung und den Umgang mit dem Erinnerungsort. Auch wurde ein Kunstprojekt des Albertus-Magnus-Gymnasiums restauriert. Schauen Sie mal vorbei!

Zu unserem traditionellen **Jahresessen** laden wir am 5. November in die **Weinstube Klösterle** ein. Nach über 25 Jahren wird sich unser Mitglied Nick Hemberger ab März 2023 als Pächter verabschieden. Lassen wir es uns noch einmal bei ihm schmecken mit schwäbischen Spezialitäten aus Küche und Keller. **Bitte melden Sie sich hierfür frühzeitig an.**



Am 12. November wird im Stadtpalais zum **17. Tag der Stadtgeschichte** der Arbeitsgemeinschaft Stadtgeschichte die Ausstellung „Eingemeindet nach Stuttgart. Motive, Abläufe, Auswirkungen“ eröffnet. Einen Link zum Programm finden Sie auf unserer Homepage. Das Thema betrifft uns als Bad Cannstatt ja eigentlich nicht, weil wir uns mit Stuttgart 1905 in einem Vereinigungsvertrag zusammengeschlossen haben und bekanntlich nie eingemeindet wurden... Trotzdem geht es in der Ausstellung und in den Vorträgen auch um unseren ältesten und größten Stadtbezirk von Stuttgart.

Der Bürgerverein Untertürkheim hat wieder mit ganz viel ehrenamtlichen Einsatz eine sehr interessante Ausstellung zum Thema „**Wasen im Wandel: von Cannstatt bis Weil**“ erstellt. Gerne nehmen wir das Angebot an und werden diese Ausstellung ab dem 25. November 2022 etwas ergänzt bis zum nächsten Frühjahr in unserem Stadtmuseum Bad Cannstatt zeigen.

Im Anschluss daran soll ab März 2023 die lange geplante **Ausstellung zu einer Auswahl an Cannstatter Firmen** eröffnen. Hierfür suchen wir noch einige Exponate und freuen uns über Ihre Ideen.

Wir freuen uns, wenn wir am **Niklasmarkt** am 3. Dezember nach zwei Jahren Coronapause endlich wieder unseren schönen Stand aufbauen können. Derzeit ist noch nicht ganz klar, in welcher Form der Niklasmarkt stattfinden wird, aber wir werden sehen. Auf jeden Fall wird unser **neuer Fotokalender 2023** wieder dort und bei Osiander beim Erbsenbrunnen und im Stadtmuseum verkauft werden. Auch **Thaddäus Trolls Schimpfkalender**, zusammengestellt von unserem Mitglied Eleonore Lindenberg, soll wieder erscheinen.

Jetzt sind Sie wieder über unsere vergangenen und künftigen Aktivitäten informiert. Bis zum nächsten Mitgliederbrief wünschen wir Ihnen alles Gute.

Gaby Leicht
und der ganze PAC-Vorstand